

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Ortschaftsrats Brombach der Stadt Lörrach
am Dienstag, 18. März 2014
im Rathaus Brombach des Rathauses Lörrach, Luisenstraße 16

Anwesend: Ortsvorsteherin Herzog als Vorsitzende

Ortschaftsräte: Eberlin
Ehret
Findling
Hecke
Heitzmann
Piorr
Reinacher
Schmolinske
Vogt

Entschuldigt: OR Jaenisch
OR Meier

Stadt Lörrach: Herr Lüers, FB Umwelt/Klimaschutz
von 17.45 – 18.35 Uhr

Zuhörer: 1

Urkundspersonen: ORe Hecke und Vogt

Schriftführerin: Frau Di Gregorio

Beginn: 18.00 Uhr Ende: 19.30 Uhr

Punkt 1

Lärmaktionsplanung (Vorlage 047/2014)

Die Vorsitzende begrüsst die Anwesenden einschl. der Presse.

Außerdem heißt sie Herrn Lüers vom FB Umwelt/Klimaschutz willkommen und übergibt ihm zu diesem TOP das Wort.

Herr Lüers erklärt, dass bereits im Jahr 2008 ein erster Lärmaktionsplan erstellt wurde.

Die 2. Stufe sollte eigentlich schon 2013 erfolgen, es gab jedoch Verzögerungen, da die Grundlagen (Ländersache) gefehlt hatten.

Weiterhin erläutert Herr Lüers, dass die Belastung in Brombach gesamthaft zwar nicht sehr hoch ist, die Ortsdurchfahrt aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens aber stark vom Lärm betroffen ist, die Werte sind teilweise sehr hoch.

Als schnellste und einfachste Maßnahme wäre die Einführung eines teilweisen Tempolimits (Tempo 30) eine Lösung.

Aufgrund der hohen Verkehrsbelastung beinhaltet die 2. Stufe der Lärmaktionsplanung auch eine Kartierung Wiesentalbahn. Da jedoch die Kartierungsergebnisse des Eisenbahnbundesamtes voraussichtlich erst Ende 2014 vorliegen werden, wurde die Kartierung und die Berechnung des Schienenverkehrslärms durch das von der Stadt beauftragte Ingenieurbüro vorgenommen.

OR Reinacher fordert, dass der OR Brombach in die weiteren Planungen mit einbezogen und nicht am Ende nur vor vollendete Tatsachen gestellt wird.

OR Piorr fragt nach, wer das Ganze finanziert.

Herr Lüers erwidert, dass für die Studie rechtzeitig Mittel bereitgestellt wurden.

Die am Ende daraus resultierenden Maßnahmen müssten aber erst beschlossen und die erforderlichen Mittel beantragt werden.

Herr Lüers verweist auf den Terminplan für die Lärmaktionsplanung (letzte Seite der Vorlage) und verspricht, dass der OR rechtzeitig über Neuerungen informiert wird.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Lüers für die interessanten Ausführungen und verabschiedet ihn aus der Sitzung.

Punkt 2

Vorstellung Projekt „Sozialberatung“, Chrischona-Gemeinde Brombach

Die Vorsitzende begrüsst hierzu Herrn Walz, den Prediger der Chrischona-Gemeinde Brombach.

Dieser erklärt, dass er im vergangenen Jahr durch einen persönlichen Kontakt auf die Idee gekommen ist, eine Sozialberatung für Menschen, die kurz vor einer Privatinsolvenz stehen oder von Altersarmut betroffen sind, ins Leben zu rufen.

Diese Personen sollen einen ausschließlich nicht-materiellen Beistand finden, der ihnen Hilfe zur Selbsthilfe leistet und an der Würde des Menschen ansetzt.

Entsprechende Informationen aus dem erstellten flyer liegen dem OR vor.

Herr Walz geht es nun darum, vom OR ein feedback zu bekommen, ob dieser ein solches Projekt unterstützen kann und möchte.

Der OR findet das geplante Projekt grundsätzlich sehr wichtig und wünschenswert. Es wird bestätigt, dass es gerade in Brombach sicher sehr viele Menschen gibt, die ein solches Angebot sehr gut gebrauchen könnten.

OR Piorr befürwortet die Idee ebenfalls und fragt nach, wie die genaue Umsetzung erfolgen soll und ob hierfür ein Büro vorhanden ist.

Herr Walz erwidert, dass bei der Chrischona-Gemeinde ein Büro für die Beratung vorhanden ist und dass er vor hat, einen Tag in der Woche (wahrscheinlich mittwochs) hierfür zu reservieren.

OR Heitzmann möchte wissen, welcher Vorschlag seitens des OR für den Flyer erwünscht wäre.

Herr Walz erklärt, dass er sich über eine positive, unterstützende Aussage freuen würde.

OR Eberlin fragt nach, welche Bewohner von dem Projekt profitieren sollen, woraufhin Herr Walz klarstellt, dass zumindest vorerst nur an die Bewohner der Ortsteile Brombach, Haagen und Hauingen gedacht ist.

Insgesamt ist der OR über den Vorschlag von Herrn Walz sehr erfreut.

Man ist sich sicher, dass sich mehrere Personen je nach den speziellen Fähigkeiten in dieses Projekt einbringen könnten.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Walz für die Vorstellung seiner Planungen und wünscht ihm hierfür viel Glück.

Punkt 3

Verbesserung der Verkehrssituation im Ortskern

Nachdem dieses Thema bereits bei der letzten OR-Sitzung, allerdings nichtöffentlich, diskutiert wurde, wurde es nun nochmals auf die öffentliche Tagesordnung gesetzt, da es für die Allgemeinheit doch von großer Bedeutung ist.

Die Belastung durch den Verkehr im Ortskern (vor allem durch den Durchfahrtsverkehr) hat nach Einschätzung der Vorsitzenden in letzter Zeit stark zugenommen.

Sie wurde diesbezüglich auch vermehrt von der Bürgerschaft angesprochen und die Beschwerden haben überhand genommen.

Aus diesen Gründen und vor allen Dingen auch wegen des Sicherheitsaspektes wurden bereits bei der erwähnten OR-Sitzung einige Vorschläge durchgesprochen, wie den Problemen am besten zu begegnen wäre.

Diese Vorschläge wurden nun nochmals durchgesprochen und werden wie folgt an Frau Gropp vom FB Straßen/Verkehr/Sicherheit weitergegeben:

1. Es soll eine Testphase (3 Monate) mit einem Tempolimit von 30 km/h im Dorfkern (von der Abbiegung zur Kegelbahn in der Hofmattstraße bis zur Einmündung in die Franz-Ehret-Straße) geben. Hierfür stimmten 7 OR, 2 waren dagegen, 1 Enthaltung.
2. LKW über 7,5 t, die nur auf der Durchfahrt sind, sollen mit einem Verbotsschild aus dem Dorfzentrum herausgehalten werden. Anlieger bzw. Anlieferer, die Ware auf- oder abladen müssen, sind hiervon natürlich nicht betroffen.
Für diesen Vorschlag stimmten 9 OR, 1 Enthaltung.
3. Die Situation bei der Ampelanlage beim Hasenloch müsste generell überprüft werden. Die Ampel für die Zufahrt zum Recyclinghof soll abgeschaltet werden.
Die Wegführung des Verkehrs müsste über den Kreisel erfolgen, der Abverkehr vom Recyclinghof müsste nach rechts abfließen.
Dieser Vorschlag wurde vom OR einstimmig beschlossen.

Punkt 4

Bekanntgaben

Die Vorsitzende informiert über einige Baugenehmigungen, die in letzter Zeit erteilt wurden. Außerdem weist sie darauf hin, dass im Februar der GVD verstärkt in Brombach unterwegs war, was teilweise von der Bevölkerung negativ aufgenommen wurde.

Die Vorsitzende betont jedoch, dass die Arbeit des GVD sehr wichtig ist und generell für alle Bürger die gleichen Rechte und Gesetze gelten.

Ferner gibt die Vorsitzende mehrere Termine für Generalversammlungen und Veranstaltungen bekannt, an denen nach Möglichkeit mehrere ORe teilnehmen sollten.

Außerdem spricht die Vorsitzende die Situation des Brunnens in der Adelhauser Straße an. Die Baufirmen sind darüber informiert, dass dieser nach Beendigung der Arbeiten wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt werden muß.

Punkt 5

Allgemeine Anfragen und Anregungen

OR Heitzmann erwähnt, dass die Franz-Ehret-Hütte dieses Mal wohl doch stärker als bisher beschädigt wurde und deshalb evtl. eine finanzielle Unterstützung der jungen Leute, die die Patenschaft hierfür übernommen haben, erforderlich sein wird.

OR Vogt findet es sehr erfreulich, dass mittlerweile die Friedhofswege neu hergerichtet und die Namensplatten der Kriegssopfer aufgefrischt wurden.

Punkt 6

Offenlegung

Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 18,02.2014

Urkundspersonen

Zur Beurkundung
Die Vorsitzende

Schriftführerin